

Regionale Lohnunterschiede und Entgeltlücke

Equal Pay Day 2016
Forum im Haus am Dom

Frankfurt/Main, 10.11.2015

Dr. Michaela Fuchs

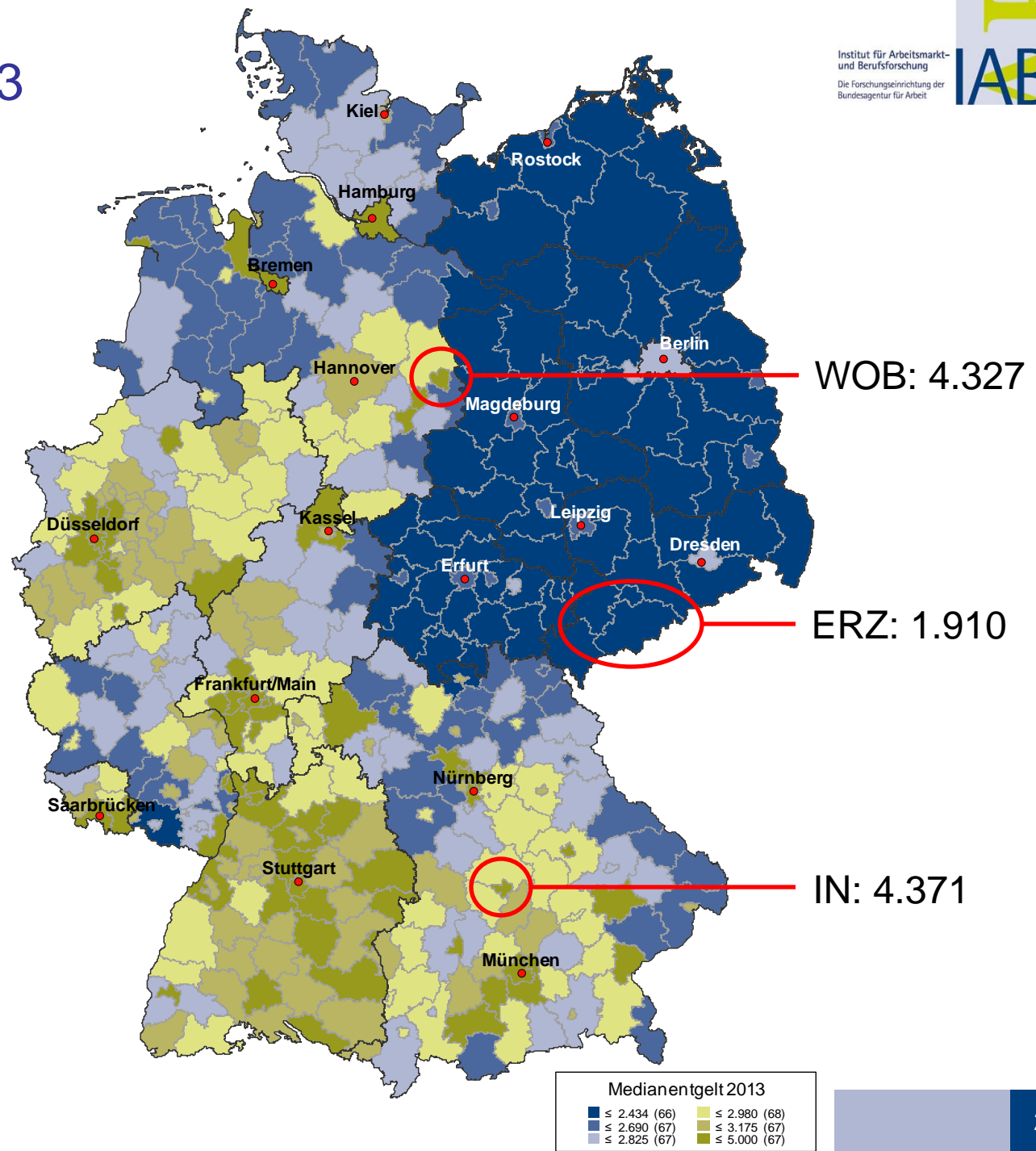
IAB Regional Sachsen-
Anhalt-Thüringen

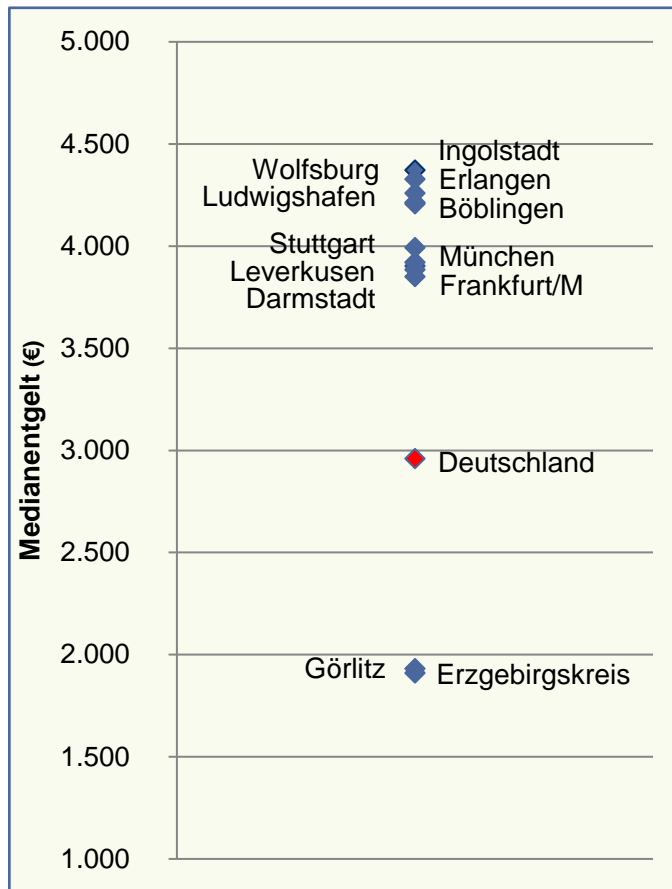
Lohnunterschiede im regionalen Vergleich, 2013

Dtl.: 2.960 €

West: 3.094 €

Ost: 2.317 €

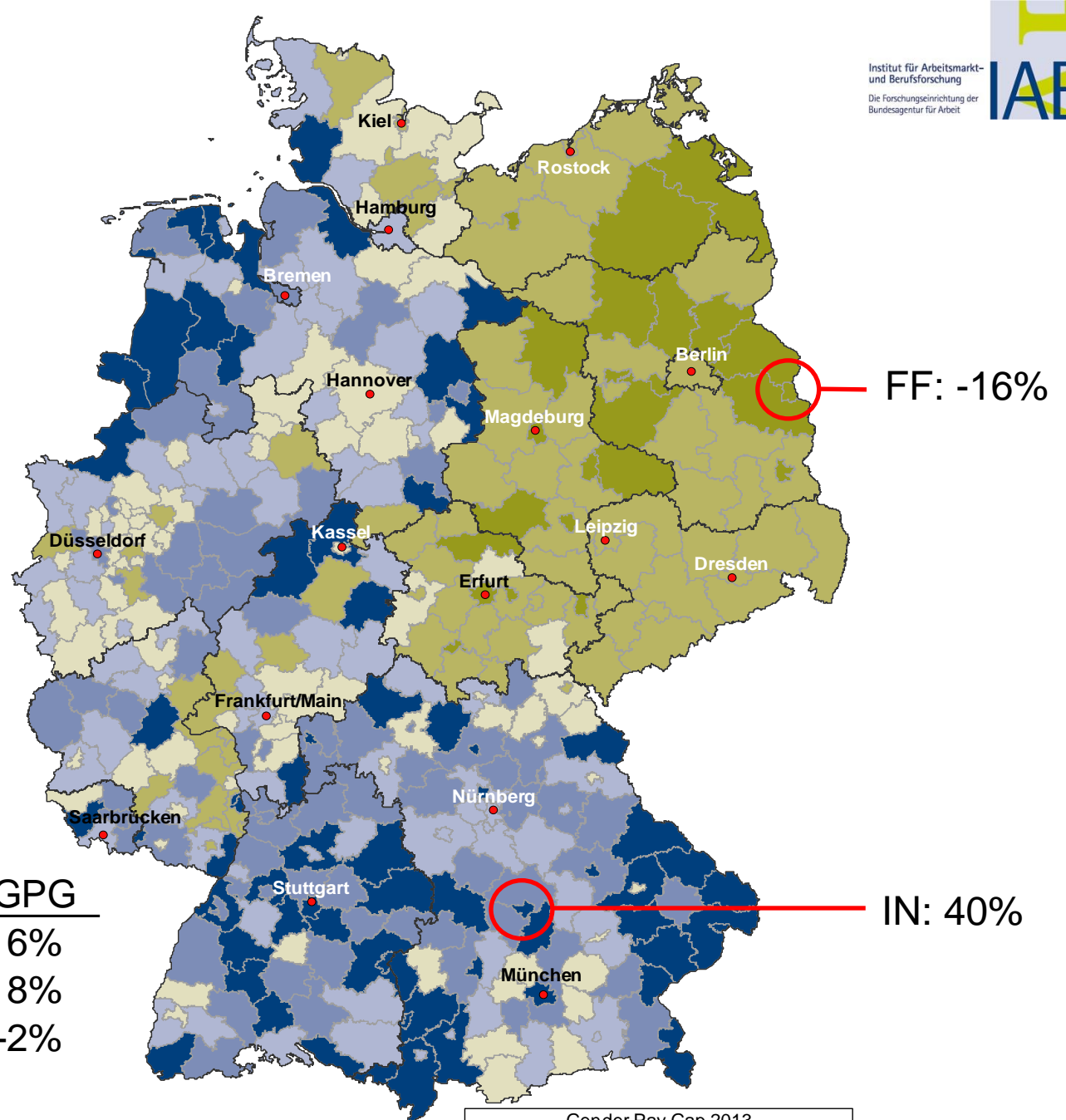




- Hohe Löhne sind Ausdruck der wirtschaftlichen Attraktivität einer Region
- Löhne sind in der Stadt höher als auf dem Land und in West höher als in Ost
- Hochlohnregionen:
große Bedeutung der Industrie und der wissensintensiven Branchen, starke Prägung durch einzelne Großbetriebe
- Niedriglohnregionen:
generell wirtschaftsschwach, eher ländlich geprägt, tendenziell einfachere Jobs

➔ verdienen die Frauen in Hochlohnregionen auch viel, oder profitieren davon nur die Männer?

Regionale Entgeltlücken, 2013



	Medianentgelt (€)		
	Männer	Frauen	GPG
Dtl.	3.146	2.631	16%
West	3.305	2.701	18%
Ost	2.305	2.341	-2%

Gender Pay Gap 2013
(Entgelt Männer-Entgelt Frauen)/Entgelt Männer *100

≤ 0,0 (23)	≤ 20,7 (78)
≤ 14,8 (78)	≤ 23,3 (78)
≤ 17,8 (77)	≤ 39,8 (68)

Was ist so besonders an den Kreisen mit negativem GPG?

Ingolstadt (GPG 40 %)	Frankfurt/Oder (GPG -16%)
Entgelt Männer: 4.814 € Entgelt Frauen: 2.897 €	Entgelt Männer: 2.341 € Entgelt Frauen: 2.709 €
hoch spezialisierte Branchenstruktur <ul style="list-style-type: none">• 42% arbeiten im KfZ-Bereich (vor allem Männer)• Öffentlicher Sektor nur gering ausgeprägt	eher diversifizierte Branchenstruktur <ul style="list-style-type: none">• 14% arbeiten im Öffentlichen Dienst (vor allem Frauen)• Industrie nur gering ausgeprägt
Starke Dominanz eines Großbetriebs	Starke Dominanz von Kleinbetrieben

- Der demografische Wandel erhöht die Nachfrage nach sozialen Dienstleistungsberufen (vor allem in Ostdeutschland)
Aber: werden die Pflegeberufe damit auch attraktiver?
- Steigende Erwerbsbeteiligung der Frauen aufgrund verbesserter Infrastruktur (vor allem in Westdeutschland, z.B. Kitas)
Aber: steigen die Frauen damit automatisch in gute Jobs ein?
- Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt aufgrund von Zuwanderung
Aber: welche Jobs können die Flüchtlinge überhaupt ausüben?
- Die Digitalisierung eröffnet zusätzliche Jobchancen auf dem Land (Entkopplung der Erbringung und Verwertung von Arbeit, Industrie 4.0)
Aber: wer kann davon überhaupt profitieren?
- Zunehmender Wettbewerb der Regionen um gute Arbeitskräfte
Aber: profitieren davon auch die Frauen?